

Der Werdegang des  
**TC KÖLLN-REISIEK EV gegr. 1979**

War das ein furioser Start für die tennissportbegeisterten Anhänger in der Gemeinde Kölln-Reisiek, als sie sich entschlossen, einen eigenen Verein zu gründen, um den sportlichen Idolen Steffi Graf und Boris Becker nachzueifern. Die Kölln-Reisieker Uwe Struck und Ulrich Schley nahmen die Zügel in die Hand und wurden bei der Gemeinde Kölln-Reisiek und der Fa. Potenberg GmbH als Eigentümerin der Flächen im Reisiker Weg vorstellig, um ihre Idee nach einer eigenen Tennisplatzanlage in der Gemeinde umzusetzen. Zu dieser Zeit erlebte der Tennissport bereits seine Blütezeit in Deutschland und Europa und stieß bei Jung und Alt auf großes Interesse. Der Tennissport entwickelte sich in dieser Zeit sowohl in sportlicher als auch in technischer Hinsicht rasant. Die enormen Verbesserungen im Bereich der technischen Ausstattungen (Schläger/Bälle), die verbesserten finanziellen Rahmenbedingungen einer Mitgliedschaft und der Ehrgeiz, ihren Idolen nacheifern zu wollen, erreichten inzwischen breite Schichten der Bevölkerung. Tennis war in der Gesellschaft angekommen und galt nicht mehr als elitäre Sportart allein für Wohlhabende.

Der erste Gründungsversuch des TCKR startete am 28.06.1979 in der Gaststätte „Zum Nest“. Diese Veranstaltung musste allerdings wegen Überfüllung abgesagt werden. Die zweite Gründungsversammlung folgte dann am 13.07.1979 in der Mehrzweckhalle in Kölln-Reisiek. Sie wurde mit diesem Datum in das Vereinsregister des Amtsgerichts Elmshorn eingetragen. In der Generalversammlung am 19.09.1979 wurde der Plan der künftigen Tennisplatzanlage am Reihergrund im Reisiker Weg mit 5 Ziegelmehlplätzen und einem kleinen Unterstand auf einer Fläche von 4.500 m<sup>2</sup> auf Basis eines bis 2009 laufenden Pachtvertrages vorgestellt. Die Firma Potenberg GmbH als Grundstückseigentümerin, vertreten durch ihren Prokuristen Dirk Lilienthal, und die Gemeinde Kölln-Reisiek gaben ihr „grünes Licht“ für die bauliche Freigabe. Die voraussichtlichen Erstellungskosten der Anlage wurden von der Firma Oertzen mit rd. DM 180.000,00 veranschlagt und sollten durch die Aufnahmegebühr der neuen Vereinsmitglieder\*innen, deren Beitragsaufkommen und handwerkliche Unterstützung sowie durch zugesagte Zuschüsse der Gemeinde finanziert werden. Dem begeisterten Ruf nach einer eigenen Tennisplatzanlage folgten seinerzeit rd. 280 eingetragene Vereinsmitglieder\*innen. Parallel zum Bau der künftigen Tennisplätze wurde auf dem Gelände eine Tennishalle mit Restaurationsbetrieb errichtet. Zum Richtfest der Tennishalle lud die Fa. Potenberg GmbH am 24.09.1979 ein und kurze Zeit später, am 31.10.1979, wurde die Drei-Feld-Halle eröffnet. Im folgenden Jahr, am 16.05.1980, folgte dann unter großer Beteiligung der Mitglieder\*innen die Einweihung und Eröffnung der vereinseigenen Tennisplatzanlage mit fünf Außenplätzen. Zum Jahresende 1979 zählte der TC Kölln-Reisiek e.V. bereits 300 Mitglieder\*innen und konnte für sich in Anspruch nehmen, drittgrößter Tennisverein in Elmshorn und Umgebung zu sein. Die Macher hatten Recht: der Tennissport war angekommen und wurde weiter stets nachgefragt. Wartelisten für aufnahmewillige Neuanfänger\*innen zeugten von dem enormen Interesse am Tennissport. Die Begeisterung für den Tennissport war erfreulich hoch und insbesondere die Jugend konnte für diese Sportart im großen Umfang gewonnen werden.

In den darauffolgenden Jahren überwogen die sportlichen Leistungen aller teilnehmenden Aktiven. Damen- und Herrenmannschaften, Jugend- und Knabenmannschaften beteiligten sich an den Punktspielen. Trainer wurden eingestellt. Ranglistenturniere folgten, Vereinsmeisterschaften wurden ausgetragen und Sieger und Platzierte wurden am Jahresende feierlich mit Urkunden ausgestattet. Freundschaften wurden geschlossen, die gegenseitige Hilfsbereitschaft wurde gefördert und die Bereitschaft zur Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten war erfreulich hoch. Die 10-jährige Feier zum Bestehen des Vereins in der „Dittchenbühne“ war bespickt mit Unterhaltungen hauseigener Schauspieler\*innen und Moderatorinnen umgeben von zufriedenen fröhlich gestimmten Mitgliedern.

Beim TC Kölln-Reisiek e.V. waren die 80-ziger und 90-ziger Jahre geprägt von dem sportlichen Ehrgeiz seiner Mitglieder\*innen und der Geselligkeit nach den Spielen. Da sich sportliche Großereignisse innerhalb des Vereins selbst nicht einstellen wollten, verfolgte die Vereinsführung das Ziel, die sportliche Gemeinsamkeit innerhalb der Familien weiter zu stärken und zu fördern. Die Freude am Tennissport sollte transparent bleiben für alle Familien in Kölln-Reisiek. Allerdings gab es zum Jahrhundertwechsel erste Anzeichen einer abflauenden Begeisterung für den Tennissport im Allgemeinen. Mannschaften mussten abgemeldet werden, weil die Teilnehmerzahlen in den jeweiligen Altersklassen nicht erreicht wurden. Der Verein entwickelte daraufhin ein Werbekonzept für die Gewinnung neuer Mitglieder\*innen, die auch Rentner\*innen und Pensionäre\*innen stärker als bisher einbezogen.

Im Juni 2000 wurden erste Sondierungsgespräche mit der Gemeinde Kölln-Reisiek geführt, die eine Umsiedlung des Vereinsgeländes zum Inhalt hatten. Die Flächen der Tennissportanlage boten sich als Bauplätze für Eigenheime an und der neue Eigentümer des Geländes, Herr Harald Claussen, war interessiert daran, hier neue Wege zu gehen. Aber erst 2001 wurde die Gespräche zu diesem Thema intensiviert und unter Mitwirkung der Gemeindeverwaltung auch thematisiert. Während dieser Zeit musste der Verein zur Kenntnis nehmen, dass die Zahl der eingetragenen Mitglieder\*innen überraschend abnahm und zwei Mannschaften nicht mehr zu den Punktspielen gemeldet werden konnten. Im Oktober 2001 wurden von dem Bauausschussvorsitzende der Gemeinde, Herrn Birger Paulsen, erste Pläne für die Verlegung der Tennisplatzanlage am Reihergrund verbunden mit dem Neubau eines Clubhauses vorgestellt. Der neue Standort sollte in Anlehnung an die Grundschule in der Köllner Chaussee zusammen mit der Neuerrichtung eines Bauhofes für die Gemeinde bestimmt werden.

Am 18.02.2002 löste Harald Benad den langjährigen Vereinsvorsitzenden, Herrn Uwe Struck, ab und übernahm den 1. Vorsitz. Die Planungen über das neue Vereinsgelände liefen unterdessen weiter. Es häuften sich zunächst die Informationen darüber, dass der gewählte neue Standort des Vereins an dem Veto des Innenministeriums und des Umweltamtes des Kreises Pinneberg wegen zu hoher Lärmemissionen von Seiten der BAB scheitern würde. Alternativen wurden diskutiert und in Erwägung gezogen. Der Bau eines Lärmschutzwalles entlang der BAB sollte das beschriebene Problem nun lösen. Das Architektenbüro Roggenkamp brachte die Planung weiter voran. Am 23.10.2003 genehmigte die Gemeindeverwaltung schließlich die neue Planung einschließlich des Lärmschutzwalls. Am 21.02.2005 wurde der Rahmenvertrag zwischen der Gemeinde, dem neuen Grundstückseigentümer Claussen und dem TCKR über die vorzeitige Auflösung des bisherigen Pachtvertrages, die Leistung einer entsprechenden Abstandszahlung in Höhe von € 63.000,00 an den Verein und die künftige Baugebietsausweisung geschlossen. Der Spielbetrieb für den TCKR endete am 30.06.2005. Am 20./23.09.2005 unterschrieben dann die Gemeindevertretung und der Vorstand des TCKR den auf die Dauer von 20 Jahren ausgerichteten Pachtvertrag für das neue Gelände an der Grundschule Köllner Chaussee zur alleinigen Nutzung für den Tennisverein.

Die kalkulierten Baukosten der neuen Außenanlagen beliefen sich auf € 177.000,00 und wurden durch die Abstandszahlung von € 63.000,00, durch Zuschüsse seitens der Gemeinde und des Kreissportverbandes sowie durch die Aufnahme von Fremdmitteln vom Verein finanziert.

Die Interessenabwägung innerhalb des Vereins zu der Verlegung der Tennisplatzanlage gestaltete sich äußerst schwierig, weil viele Mitglieder\*innen das finanzielle Risiko des Vereins fürchteten. Schließlich

sprach sich aber eine überwiegende Mehrheit der Mitglieder\*innen für die neuen Ziele des Vereins aus. Ausschlaggebend hierfür waren letzten Endes der schlechte Zustand der Umkleieräume und Duschzellen in der Tennishalle selbst und die verhältnismäßig hohen Kosten für anstehende Reparaturarbeiten am Clubheim und die notwendigen Investitionskosten für den Aufbau der Platzanlagen.

Mit dem Bau der neuen Platzanlage verfolgte der Vorstand des TCKR einen gänzlich neuen Aufbau des Untergrundes der Plätze. Tennis FORCE war das Zauberwort. Eine sogenannte Allwetter-Ziegelmehlplatzanlage, die ganzjährig bespielbar ist, sollte es sein. Dieser Platzaufbau verfolgt nicht nur die Bespielbarkeiten der Plätze ganzjährig, sondern erspart auch aufwändige Frühjahrsüberholungen durch den Auftrag eines 30 Millimeter dicken Allwetterbelags bestehend aus einer speziellen, gebundenen, trittfesten Basisdecke gleichzeitig ausgestattet mit einer Tennismehloberfläche. Dieser Belag zeichnet sich durch seine Wasserdurchlässigkeit und seinem Beitrag zur Gelenkschonung aus. Dass dieser neue Belag bei den Mitgliedern nicht insgesamt und überall auf Gegenliebe stieß war zu erwarten. Doch wider Erwarten wuchs nach dem Bau der neuen Anlage die Zahl der Vereinsmitglieder\*innen wieder an. Zählte der Mitgliederbestand 2005 noch 93 eingetragene Mitglieder\*innen verzeichnete der Verein in den Folgejahren bis 2008 sogar 118 eingetragene Mitglieder\*innen.

Im Jahr 2009 beschloss der Verein die Einführung einer neuen Beitragsordnung, die ihresgleichen suchte. Unter dem Motto „Jeder bestimmt selbst, was er bezahlt“ wurde ein neues Bonussystem eingeführt, das jedem Mitglied die Chance einräumte, seinen Jahresbeitrag auf einen festgelegten vorgegebenen Sockel (Mindestbeitrag) zu reduzieren. Ziel dieser neuen und in der Mitgliederversammlung vom 21.02.2008 genehmigten Beitragsordnung war, mit mehr persönlichem Einsatz im ehrenamtlichen Bereich Beiträge für sich selbst und den Verein zu leisten. Eine gelungene Idee, die bis heute nachwirkt.

Die Jahre beim TCKR waren auch geprägt von Unternehmungen seiner Mitglieder\*innen in die Türkei zu den sogenannten Tennis-Events unter Begleitung der Trainerin Rayna Röpcke, von den Tennis-Camps auf der eigenen Tennisanlage, von den Tagen in der Sportschule Malente, von den vielen Trainingseinheiten mit so vielen guten Trainern\*innen wie Rayna Röpcke und Manni Meyenburg, um nur einige zu nennen. Der TCKR kann auf sehr viele schöne, wundervolle Tennisjahre zurückblicken und er kann zugleich stolz sein auf all seine vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder\*innen, die den Verein aufgebaut, unterstützt und begleitet haben und dem TCKR auch heute noch die Treue halten. Trotz der Corona-Pandemie, trotz sinkender Mitgliederzahlen und trotz steigender Kosten. Er kann stolz darauf sein, mit Verhandlungspartnern an einem Tisch gesessen zu haben, die durch einen äußerst sachkundigen Bauausschussvorsitzenden und sehr verständnisvollen Gemeindevertretern\*innen vertreten waren und dem Verein stets positiv gegenüberstanden. Er ist stolz darauf, ein wertvolles Mitglied im Kreis der Gemeinde Kölln-Reisiek zu sein. Und der TCKR ist besonders stolz darauf zu wissen, dass die Geschicke des Tennisvereins in den treusorgenden Händen des rührigen Vereinsvorsitzenden, Harald Benad, liegen. Mit einem neuen aktiven Sportwart, einem neuen umsichtigen Trainer, einer jungen interessierten Kassenwartin und einer sehr agilen und bejahenden Jugendwartin startet der TCKR in die neue Tennissaison 2023 mit dem Ziel, alle inaktiven Bürger der Gemeinde zu neuen sportlichen Einsätzen auf dem Tennisplatz einzuladen.